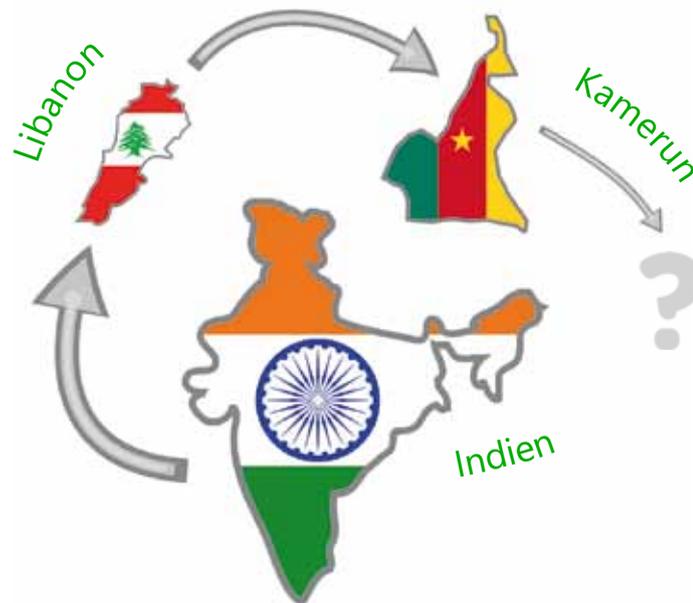


Liebe Leserin
lieber Leser



Grusswort von Thomas Bucheli

Aus der Wetterprognostik kennen wir den Begriff «Schmetterlings-Effekt». Er steht bildhaft für die Tatsache, dass die längerfristige Entwicklung eines chaotischen Systems im Grunde nicht vorhersagbar ist. So vermöge selbst der Flügelschlag eines Schmetterlings an irgendeinem fernen Punkt in der Atmosphäre über Zeit und Raum das künftige Wettergeschehen mitunter weltweit in unerwartete Bahnen zu lenken. Sagt die Theorie.

Für uns Meteorologen ist diese Erkenntnis durchaus ernüchternd. Wir müssen akzeptieren, dass wir mit unseren Vorhersagen des Wettergeschehens für die fernere Zukunft immer irgendwann an Grenzen stossen.

Der «Schmetterlings-Effekt» bietet aber auch Grund für Hoffnung. Er lässt dran glauben, dass unspektakulär scheinende Anstösse im Kleinen auf die Dauer eine grosse positive Wirkung aufs Grosse haben können. In diesem Sinne verstehe ich ONE WORLD als einen Schwarm emsiger Schmetterlinge, die gemeinsam mit ihren Impulsen mithelfen, den Lauf der Welt ein wenig zum Besseren zu lenken.

Ich wünsche ONE WORLD und all seinen Mitarbeitenden für den Einsatz in den zahlreichen Projekten weiterhin viel Erfolg.

Herzlich

Thomas Bucheli
Redaktionsleiter SRF Meteo



Editorial

*Der Schmetterlings-Effekt:
«...gemeinsam mit Impulsen mithelfen,
den Lauf der Welt ein wenig
zum Besseren zu lenken...»*

Zitat aus dem Grusswort von Thomas Bucheli Seite 1

Im Januar dieses Jahres habe ich eine 18. Projektreise nach Indien unternommen. Dabei habe ich wieder alle indischen Projekte besucht, die in diesen ONE WORLD-News aufgeführt sind. Es ist für mich immer wieder eindrücklich zu erleben, wie sich unsere Projektpartner trotz manchmal schwieriger Rahmenbedingungen und zum Teil widriger Umstände mit grossem Engagement für die ihnen Anvertrauten einsetzen. Natürlich läuft Manches nicht so, wie man es sich wünschen würde. Und trotzdem kann ich nur staunen und

könnte viel davon erzählen, was wir «gemeinsam» (OW-Mitarbeitende, unsere treuen Spenderinnen und Spender und unsere Projektpartner vor Ort) seit 26 Jahren «zum Besseren lenken» konnten...

*Schmetterlingsflügel,
Wellen auf einem Teich...
- Wie auch immer du es nennst:
Was du jetzt tust, darauf kommt es an
Was du nicht tust, darauf kommt es an
Zitat aus einem Film*

*Marius Kaiser, Pfr.
(Mitarbeiter in ONE WORLD)*



Anlässe 2018:

Bildimpressionen aus Indien (um 17:00 Uhr)

› **Sonntag, 10. Juni / in Thalwil**

Die beiden Thalwiler Volunteers Gabriela und Maria Balmer erzählen von ihren Erlebnissen im Strassenkinderprojekt Don Bosco.

- › Ort: im Saal vom Pfarreizentrum St. Felix + Regula Thalwil, Seehaldenstrasse 7
- › Weitere Informationen: mail@one-world.li
OW-Hotline: 078 601 76 77

Jahrmarktstand (von 8 bis 18 Uhr)

› **Samstag, 13. Oktober / in Eschen FL**

An unserem Stand werden wir Kaffee und Kuchen und weitere Kleinigkeiten verkaufen zugunsten von unserem Mittagstisch für Strassenkinder in Visak. Jährlich machen Volunteers dort einen Praktikumseinsatz.

- › Ort: Unser Stand ist vis-à-vis der Kirche bei der Treppe vor dem Gemeindehaus
- › Weitere Informationen: stretchildren@one-world.li
OW-Hotline: 078 601 76 77

Ökumenischer Chiletag (um 10:00 Uhr)

› **Sonntag, 11. November / in Hirzel**

Im Gottesdienst berichtet die ONE WORLD-Mitarbeiterin und ehemalige Voluntärin Anna Meier vom Strassenkinderprojekt Don Bosco in Visak (Südostindien). Der Erlös von Kollekte und vom anschliessenden Basar ist für den Mittagstisch in diesem Projekt bestimmt.

- › 10.00 Uhr: Familiengottesdienst in der kath. Kirche Feldstrasse 2, 8816 Hirzel
- › 11.15 Uhr: traditioneller Bazar und Mittagessen im Schützenmattsaal
- › Weitere Informationen: stretchildren@one-world.li
OW-Hotline: 078 601 76 77

Weihnachtsmarkt (von 15:00 bis 21:00 Uhr)

› **Freitag, 7. Dezember / in Thalwil**

ONE WORLD und die kath. Pfarrei Thalwil unterstützen Projekte für syrische, irakische und libanesische Kinder und Jugendliche in Libanon.

- › Weitere Informationen: mail@one-world.li
OW-Hotline: 078 601 76 77

› Nähere Informationen zu all diesen Anlässen gibt es auch auf unserer Homepage www.one-world.li

Volunteers

Sozialpraktikum in Indien



«Mit unserem Einsatz in Indien möchten wir die Chance nützen, etwas zurückgeben zu können und eine fremde Kultur kennenzulernen. Es bedeutet uns viel, an einem Projekt mitzuarbeiten, das sich für Kinder in Not einsetzt und diese auf ihrem Weg unterstützt.»

Gabriela und Maria Balmer

- ▶ Am 10. Juni berichten sie von ihren Praktikumserlebnissen im Frühling im Strassenkinderprojekt (s. Seite 2)

Gesucht: Volunteers

Seit vielen Jahren schicken wir immer wieder Volunteers in das Projekt nach Visak. Diese kehren stets mit wertvollen und eindrücklichen Erfahrungen zurück.



Wäre das nicht auch etwas für dich?

Projektunterstützung:

Im Jahr 2016 hat ONE WORLD die Projekte in Visak mit folgenden Beträgen unterstützt: Für den Mittagstisch in der Beach Blossom School konnten wir wiederum einen Geldbetrag von CHF 7'000.– nach Indien schicken.

Streetboys

Strassenkinder in Visak (Andhra Pradesh)

Gabriela und Maria Balmer hatten in ihrem Praktikum folgende zwei Einsatzschwerpunkte:

Don Bosco Navajeevan

Der Shelter ist ein dreistöckiges Haus, welches im Moment ca. 19 Jungs beherbergt. Die Volunteers finden sich gegen Nachmittag im Shelter ein, begleiten die Jungen auf den Spielplatz und helfen bei den Hausaufgaben. Zwischendurch spielen sie mit den Jungs und verbringen Zeit mit ihnen. Am Sonntag gibt es am Morgen Zeit für kreative Aktivitäten wie Basteln, Malen und Spielen. Auch Ausflüge sowie diverse Tanzstunden können geplant und durchgeführt werden. Am Abend wird gemeinsam gegessen.

Beach Blossom School

Die Don Bosco Beach Blossom School ist direkt am Meer gelegen direkt unterhalb des Fischerslums. Sie ist eine Brückenschule für arme Kinder aus dem Viertel, welche noch nie eine Schule besucht haben oder für Drop Outs. Hier unterrichten die Volunteers Englisch und Mathematik. Ein wichtiger Bestandteil sind die Party Games, welche immer zu Beginn des Unterrichts und gerne auch zwischendurch mal gespielt werden.



Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD

- ▶ Anna Meier, Luzern
- ▶ Saphira Kaiser, Schellenberg/Bournemouth

Projektverantwortliche
in Indien

- ▶ Visak: Fr. George Jacob
- ▶ Fr. Ratna Kumar

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Streetboys Visak

Neue Kajütenbetten...

für Strassenkinderprojekt in Hyderabad

Ich habe mich sehr gefreut, als mir Marius von seiner letzten Indienreise berichtete und mir die Fotos vom Strassenkinderprojekt in Secunderabad zeigte, wo ich selber letztes Jahr für sechs Monate ein Praktikum machte. Die meisten von den Kindern und Jugendlichen kannte ich natürlich. Und es war eine Genugtuung zu sehen, wie sie überglücklich sind mit ihren neuen Kajütenbetten: so müssen sie nicht mehr - wie früher - auf dem Boden schlafen. Ich erinnere



mich auch an die Toiletten, die noch schmutziger waren als es die Toys in der Schweiz sind. Durch die Unterstützung von ONE WORLD und meiner Familie haben nun die Strassenkinder saubere Toiletten. Hoffentlich werden sie auch immer geputzt und gut erhalten...!

Ich werde mit meiner Mutter (Mitarbeiterin in der Pfarrei Thalwil) reden und fragen, ob die Pfarrei nun als nächstes Projekt mit helfen könnte, die Küche zu erneuern. Das wäre wirklich dringend nötig! Ich hoffe sehr, dass ich bald wieder einmal nach Indien reisen kann. Da wäre es natürlich toll zu sehen, wenn neben den Kajütenbetten und den Toiletten nun auch eine neue Küche das Alltagsleben meiner jungen Freunde dort erleichtern würde...



Andrin Rüede, Praktikant im Strassenkinderprojekt

Projektunterstützung 2017:

Mit CHF 6'900.- konnten wir Kajütenbetten für Strassenkinder beschaffen.

Pfarrei Hinwil	› Unterstützung verschiedener Projekten in Indien
Sachbearbeiterin ONE WORLD	› Natascha Rüede, Hinwil
Auf EZ Zahlungszweck vermerken: Pfarrei Hinwil	

Karunalaya Hospital Mysore

Wechsel in der Spitalführung

Fast vor genau einem Jahr hat Sr. Hilary das Hospital verlassen und in Bhadravati eine neue Aufgabe gefunden. Sie hat sich nun allmählich mit ihrer neuen Aufgabe angefreundet. Nun hat sie einen geregelten Tagesablauf, was in ihrem Alter auch von Vorteil ist.

In Mysore hat nun Sr. Rosamma übernommen. Sie führt das Spital im Sinne von Sr. Hilary weiter, bringt aber auch ihre Erfahrung in den Alltag des Spitals mit ein. Mit Verträ-



gen mit den Angestellten möchte sie die Arbeitsbedingungen verbessern. Durch die Telefonate mit Sr. Rosamma weiss ich, dass täglich bis zu 120 Patienten das Spital aufsuchen. Im letzten Jahr gab es sehr viele Durchfallerkrankungen, die von Mücken übertragen wurden, zudem hat es sehr wenig geregnet. Die Felder sind am Austrocknen und die Wasserlöcher führen spärlich Wasser, welches dementsprechend nicht sauber ist. Aus Mangel an Wasser konnten die Reisfelder nicht bepflanzt werden. Die Bauern hatten somit fast kein Einkommen. Mit den Street-Angels machten die Schwestern anfangs dieses Jahres einen Ausflug zu einem in der Nähe gelegenen Bauernhof. Dort wurde getanzt und alle bekamen ein Picknick. Den zum Teil schwer behinderten Menschen hat eine Abwechslung gut getan und der Aufwand hat sich für alle gelohnt. Ein weiterer Besuch meinerseits werde ich sicher im nächsten Jahr machen können. Im Namen von Sr. Rosamma und den Angestellten im Spital bedanken wir uns ganz herzlich für die grosszügige Unterstützung jedes Jahr.

Projektunterstützung 2017:

Im letzten Jahr konnten wir für das Spital inklusive die «Streetangels» CHF 11'800.- überweisen.

Sachbearbeiterinnen ONE WORLD	› Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch › Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
Projektverantwortliche in Indien	› Sr. Rosamma Joseph
Einzahlungen: ONE WORLD, Projekt Hospital Mysore, Postscheckkonto 90-753232-5 CH17 0900 0000 9075 3232 5	

Women for Women

Besuch bei Ureinwohnern in Pedapoddepalli (Andhra Pradesh)

Der Don Bosco-Pater Fr. Madanu Rayappa hat über den Besuch von ONE WORLD-Mitarbeiter Marius Kaiser in einem Bericht geschrieben (kurzer Ausschnitt):

Pfarrer Marius Kaiser besuchte unsere Don Bosco-Mission im Januar 2018. Die Studentinnen, zusammen mit Sr. Jacintha, gaben ihm einen traditionellen Empfang mit Aarathi. Nach dem Mittagessen ging's ab in die Berge, um ein paar Dörfer zu besuchen, wo Ureinwohner leben.

Die Don Bosco-Mission umfasst ein College, ein Wohnheim für Jugendliche, eine Technische Schule und einen Entwicklungsdienst für Ureinwohner. Wir sind ONE WORLD dankbar für die treue Unterstützung und Begleitung.



Seit 2007 unterstützen wir verschiedene Entwicklungsprojekte im Bergland, wo Ureinwohner beheimatet sind. Es startete mit einer kleinen Gruppe von Frauen, und zwar nach dem Prinzip der Mikrokredit-Strategie. Die Frauen sind das Rückgrat der Familien. Mit ihrer Mithilfe konnten wir mit kleinen Entwicklungsprojekten beginnen. So wurden die Frauen bei ihren Zusammenkünften aufgeklärt über die Bedeutung vom Geldsparen, um dann später diese Geldmittel gezielt einzusetzen: kleine Dorfläden errichten, eine Ziege oder Kuh kaufen, das Geld in die Aussaat investieren oder für andere Zwecke...

Zur Zeit sind es in 75 Dörfern über 1500 Teilnehmende, die an den Entwicklungsprojekten für die Ureinwohner in den Bergen engagiert sind.

Projektunterstützung 2017:

Im letzten Jahr konnten wir für die Abendschule und Computer CHF 3'000.- überweisen.

Projektverantwortliche in Indien ▶ Sr. Jacintha
▶ Fr. Rayappa Madanu

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Women for Women

Sponsorship-Programme

Schul- und Berufsausbildungen für Kinder und Jugendliche

Auch auf meiner 18. Projektreise quer durch den Süden Indiens hatte ich viel spannende Erlebnisse. Eines davon hat mich ganz besonders berührt:

Fr. Cyril ist einer der vielen Projektpartner im Sponsorship-Programm. Mit ihm verbindet mich eine 30-jährige Freundschaft. Selber als Waise aufgewachsen, setzt er sich heute unermüdlich für Kinder und Jugendliche auf der Schattenseite des Lebens ein. Diesmal hatte er eine ganz besondere Überraschung für mich vorbereitet. Als ich nichtsahnend bei der kleinen Siedlung Unchinnati eintraf, war ich wirklich zutiefst gerührt. Vor ca. 25 Jahren starteten wir ein Projekt für jugendliche Waisen, welche das Heim als 16-Jährige verlassen mussten: Niemand war da, um sie in die Selbständigkeit (Job und Erwerbsmöglichkeit, Heirat und Familiengründung...) zu begleiten. Durch gezielte Selbsthilfeprogramme begannen wir, einzelne zu unterstützen, ein Jobtraining zu machen und bei den arrangierten Hochzeiten «Pate» zu stehen. An diesem Abend, als ich etwa zehn der «Boys» von damals mit ihren Ehefrauen und der ganzen Kinderschar antraf, konnte ich wirklich die Tränen kaum zurückhalten...

Marius Kaiser, Pfr.



Projektunterstützung 2017:

Im vergangenen Jahr haben wir CHF 60'720.- für Sponsorship-Programme überwiesen und konnten so viele Kinder und Jugendliche in der Schul- bzw. Berufsausbildung unterstützen.

Sachbearbeiterin ONE WORLD ▶ Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL

Projektpartner: Sr. Myra D'Costa, Fr. Cyril Fernandes, Sr. Lincy Poonoly, Fr. Madanu Rayappa, Fr. Ratna, Sr. Dr. Mary Rexline, Sr. Annie Urumpel

Bitte EZ des Projektes Sponsorship benützen. Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Sponsorship

Karunalaya Home

in Belgaum und Goa

In den beiden Heimen in Belgaum und Goa sind insgesamt ca. 70 arme und kranke Menschen untergebracht. Anita Rodricks, die Gründerin des Heimes, versorgt die Menschen, welche oftmals auf der Strasse lebten mit Essen und Medikamenten und bietet ihnen ein neues Zuhause. Sie ist daher auf die Hilfe von ihren lieben Freunden und Familienmitglieder in Indien, sowie auf das ungefähr 14 köpfige Mitarbeiter-Team des Heimes, aber auch auf zahlreiche Spenden aus unseren Kreisen angewiesen. Zurzeit ist ein neuer Anbau in Belgaum in vollem Gange, welcher dank



vieler Spenden aus der Schweiz und Liechtenstein realisiert werden konnte. Dieser Anbau wird ca. in 2 Monaten fertiggestellt und es können rund 20 neue Bewohnerinnen und Bewohner aufgenommen werden. Im Januar 2018 konnte sich Marius Kaiser persönlich von der Arbeit im Heim überzeugen. Die Freude über Besuche aus der Schweiz oder Liechtenstein ist im Heim immer sehr gross. Nächsten Sommer werden zwei Volunteers nach Belgaum reisen, um die Menschen dort tatkräftig zu unterstützen.

Projektunterstützung 2017:

Im letzten Jahr konnten wir für einen Anbau am Pflegeheim Karunalaya CHF 26'500.- überweisen.

Sachbearbeiterin
ONE WORLD ▶ Bettina Fürst, Hägendorf

Projektverantwortliche
in Indien ▶ Mrs. Anita Rodricks

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Alters- und Pflegeheime

Kamerun – Casa des Anges

Landbau: Jugendliche packen mit an

Landwirtschaftliches Projekt für ein Kinderheim

Letztes Jahr wurde das neue Projekt «Casa des Anges» (= Haus der Engel) in Bayangam, Kamerun (siehe ONE WORLD-News 2017, Seite 6) in Angriff genommen. Auf einem Feld mit über 8000 Quadratmetern wird seit letztem Sommer Gemüse angepflanzt. Davon haben wir nur 400 Quadratmeter für den Anbau von Tomaten nutzbar gemacht, weil die Vorbereitung des Geländes für diese Gemüseart sehr teuer ist. Für die Konservierung von Tomaten sind Tiefkühler und kalte Räume vorgesehen. Durch den Ertrag aus dem Gemüseanbau können zum Einen die Kosten für Lebensmitteleinkäufe im Kinderheim gesenkt werden, zum Anderen können Jugendliche durch die Mitarbeit im Gemüsefeld erste Erfahrungen machen im Bereich Landwirtschaft.

Vorbereitungsarbeiten

Bevor mit dem Gemüseanbau begonnen werden konnte, mussten zuerst Bäume gefällt und das Brachland urbar gemacht werden. Es gibt dort viele Schädlinge wie Ratten, Mäuse, Igel und Raupen. Dann gab es eine grosse Einkaufsliste für die vielen benötigten Gartenwerkzeuge: Motorpumpe, Rohrleitungen, Sprühgeräte, Schubkarren, Eimer, Schaufeln, Macheten, Spitzhacken, Feilen, Rechen, Giesskannen, Fässer, Schnur, Meter, Schutzmaterial (Kombi, Stiefel, Handschuhe, Masken).



Hochsaison

Zur Zeit, wenn dieses Rundschreiben erscheint, ist die Hochsaison im Anbau schon vorbei. In der Gemüseparzelle wurden auch Paprika und Gombo angebaut. Bis Ende Februar kamen noch Kartoffeln, Mais, Bohnen, Gemüse und Maniok dazu. So hoffen wir auf eine reiche Ernte.

Sachbearbeiterinnen
ONE WORLD ▶ Agnieska Rychlewska, Zürich
▶ Monika Roncuzzi,
Hombrechtikon

Projektverantwortliche
in Kamerun ▶ Mitwirkende im Projekt
«Casa des Anges»

Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:
Casa des Anges

Libanon

Patenschaft Thalwil-Libanon

Seit 2008 verbindet die katholische Pfarrei St. Felix und Regula Thalwil (in Zusammenarbeit mit ONE WORLD) eine Projektpartnerschaft mit verschiedenen Projektpartnern in Libanon:

Von Anfang an unterstützten wir irakische Flüchtlingsfamilien, indem wir halfen, qualitativ gute Milch für die Kleinkinder zur Verfügung zu stellen. In den Kriegsjahren haben wir zudem Kinder und Jugendliche durch Animationsprogramme in einem syrischen Flüchtlingslager unterstützt.

In der Zwischenzeit hat sich die Situation wieder stark verändert, weil mehr als 1,5 Millionen Kriegsflüchtlinge aus Syrien in Libanon «gestrandet» sind. Das entspricht einem Drittel der Gesamtbevölkerung Libanons! Kein Land auf der Erde hat so eine Dichte an Flüchtlingen. So liegt eine schwere



Last auf den Schultern der Landsleute und des Staates...

Durch Feriencamps und Schulbildungsprogramme unterstützen wir irakische und syrische Kinder und Jugendliche. Unsere Projektpartner (z.B. die NGOs EQUAL und INSAN) organisieren auch immer wieder gemeinsame Treffen mit libanesischen Kindern.

Projektunterstützung 2017:

Im vergangenen Jahr haben wir gesamthaft CHF 16'293.80 für irakische, libanesische und syrische Kinder und Jugendliche an unsere Projektpartner in Libanon überwiesen: Ferienprogramme für Kinder und Jugendliche, Schulunterstützungsprogramme, Milchpulverprojekt und Kauf von Musikinstrumenten.

Sachbearbeiter ONE WORLD

- › Marius Kaiser, Thalwil
- › Manal Candill, Thalwil
- › Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
- › Jihane Matar, Beirut

Projektpartner

- › NGO Equal, Beirut / Zahle
- › NGO Insan, Beirut
- › Pfarrei St. Josef, Zahle
- › Griechisch-Katholische Erzdiözese
- › Verein Solidarité Liban-Suisse

Bitte EZ des Projektes der Pfarrei benützen.
Auf beiliegendem EZ Zahlungszweck vermerken:

Partnerschaft Libanon



Zu guter Letzt...

Foto des Monats

Schon entdeckt? Jeweils zu Beginn des Monats ist auf der Homepage www.one-world.li das neue Foto des Monats mit einem Sinnspruch zu finden.

Das Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit...

... vereint Organisationen und Privatpersonen in Liechtenstein, die sich für Entwicklungszusammenarbeit und internationale Solidarität (Flüchtlinge, Menschenrechte) einsetzen. Auch ONE WORLD ist Mitglied. Weitere Infos: www.entwicklungszusammenarbeit.li.

Engel in ONE WORLD

Dieser Engel ist nicht nur in der Weihnachtszeit, sondern ab und zu auch mitten im Jahr aktiv. Man findet ihn unter: engel-in@one-world.li. Er freut sich immer sehr über Rückmeldungen wie:

«Lieber Engel-in-ONE-WORLD
Mit Freude habe ich Deinen herrlichen Tee bekommen. Herzlichen Dank! Ich liebe Tee sehr.
Eigentlich habe ich mich zu bedanken, denn die Arbeit in ONE WORLD macht viel Spass und man hat die Sicherheit, dass es Sinn macht. Ich freue mich auf weitere Einsätze...»



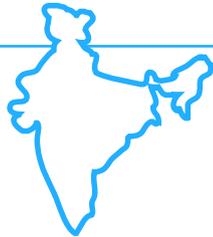


Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter...

... von
ONE WORLD



Indien



- › **Volunteers:**
Saphira Kaiser,
Schellenberg/Bournemouth
- › **Streetboys in Visak:**
Anna Meier, Luzern
- › **Streetboys in Secunderabad:**
Natascha Rüede, Hinwil +41 44 938 01 75
- › **Spital Mysore:**
Jolanda Oberholzer-Hübscher, Oberkirch
+41 41 921 21 52
Evelyne Brogle-Zimmermann, Walkringen
+41 31 701 02 41
- › **Sponsorship-Programme:**
Rösle Kranz-Brunhart, Eschen FL
+423 373 34 51
- › **Alters- und Pflegeheim Belgaum:**
Bettina Fürst, Hägendorf

Libanon



- › **Patenschaft mit Libanon:**
Manal Candill, Thalwil
Wadiaa Khoury, Beirut / Zahle
Jihane Matar, Beirut
Marius Kaiser, Thalwil

Weitere Mitarbeitende:

Jesus Barrio Arogeneses, Anica Bezzak, Agnes Blüemli,
Astrid Mitchell, Maria Cristina Schmid, Jürg Wunderli

Kassierin:

Charlotte Marquart, Gattikon

Homepage:

Simon Müller, Luzern

Layout ONE WORLD-News:

Patrik Kaiser, Schellenberg FL

Animation und Koordination:

Marius Kaiser, Pfr., Thalwil
+41 78 601 76 77

Kamerun



- › **Casa des Anges:**
Agnieszka Rychlewska, Zürich
Monika Roncuzzi, Hombrechtikon

ONE WORLD ist als gemeinnütziger Verein eingetragen, sodass Ihre Spende gesetzlich abzugsberechtigt ist. Die Spendenverdankungen gelten gleichzeitig als Bestätigung Ihrer Spende für unser Hilfswerk.



Projektunterstützungen:

ONE WORLD

Seehaldenstrasse 10

8800 Thalwil

PC 17-21433-8

IBAN CH89 0900 0000 1702 1433 8

Kommunikation:

Homepage:

www.one-world.li

E-Mail:

mail@one-world.li

Tel: +41 / 78 601 76 77

Wir sind sehr dankbar für einmalige oder regelmässige Spendenbeträge. Die Projekte von ONE WORLD in Indien, Libanon oder Kamerun können auch durch Legate gefördert werden.
Ganz herzlichen Dank für Ihr Interesse, Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!